

**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten  
**Herausgeber:** Bernhard Otto  
**Band:** 6 (1784)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Lampendächte von Feuerschwamm  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-543878>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



zu weit hinaus gesetzt werde, so bestimmen wir zur Einsendung der hiezu gehörigen Nachrichten den Anfang, oder die erste Woche des Novembers 1786, doch mit der Anmerkung, daß wenn zu rechter Zeit von einem der Bewerber ein Aufschub verlangt werden sollte, um seine Untersuchungen noch ein Jahr fortsetzen und berichtigen zu können, der Termin bis auf das folgende 1787te Jahr verlängert werden solle. Die zum Preise eingesandten 6. Dukaten, welche der vorzüglichsten Auflösung der Frage zugebracht sind, behält die Gesellschaft unterdessen als Hinterlage. Sie setzt aber neben diesen noch einen zweiten Preis von 3 Dukaten fest, als Accessit auf die zweite Abhandlung von eben derselben Materie, der zu gleicher Zeit mit dem ersten zuerkannt und abgegeben werden soll. Es stehet übrigens denen, welche sich um den Preis bewerben wollen, frei, ob sie vor der Entscheidung ihre Namen angeben wollen, oder nicht.

Zürich d. 31. Augstm. 1784.

Dr. am Stein.



### Lampendächte von Feuerschwamm.

In der Haushaltungskunst sind oft Kleinigkeiten der Aufmerksamkeit werth, vielleicht ist auch die, von der ich hier reden will, dem einen oder andern unserer Leser nicht unwillkommen. Es betrifft eine Materie, die sich zu recht guten Dächten in Nachtlampen vortreflich eignet, die dabei sehr gemein, sehr leicht zu haben, und zu diesem Gebrauch, so viel ich weiß, nie angewendet worden ist. (\* Es ist der gemeine einfache Zunder oder Feuerschwamm, ohne alle andere Zubereitung, als daß man schmale Riemen, so lang man sie haben will, davon abschneidet, und ein wenig zwischen den Fingern zusammendreht. Herr Macquer, der in einem neuern französischen Blatt davon Meldung thut, bedient sich desselben seit einiger Zeit, und es scheint ihm, der Zunder verdiene den Vorzug vor allen andern Dächten, deren man sich bisher bedient hat. Ich habe seitdem eben denselben Gebrauch auch davon gemacht, und eben dieselben Eigenschaften gefunden; so daß ich glaube, diese Materie sey zu dergleichen Dächten eine der brauchbarsten und bequemsten.

\* Der Gebrauch des Feuerschwamms zu Dächten in Hanglichtern, ist unserm Landmann nicht unbekannt, und er ist hiezu sehr tauglich.